

# UPCOMING EVENT

<p style="text-align: right;">    <small>We support the Sustainable Development Goals.</small> </p> <p><b>Asiatische Christentümer in der Zeit des Kalten Krieges als Teil der „globalen Religionsgeschichte“.</b></p> <p><b>Mira Sonntag</b></p> <p>Am Beispiel von Erfahrungen christlicher Gemeinden in Ostasien während des Kalten Krieges wird skizziert, wie die neue Perspektive der „global history“ auf das Christentum angewendet werden kann. Ausgehend von der Reflexion westlicher, eurozentrischer Geschichtsschreibung wird nach Integration und Differenz in globalen Entwicklungen gefragt und gezeigt, dass globale Konflikte regional sehr unterschiedliche religiöse, theologische und gesellschaftliche Konsequenzen haben. Während etwa in den USA und Westeuropa antikommunistische Theologien und Misionensansätze dominierten, suchten Christen in Japan und der DDR unter jeweils eigenen politischen Beschränkungen nach neuen Formen des gesellschaftlichen Engagements und bemühten sich um interreligiösen Dialog und theologische Neuinterpretation.</p> <p><small>Prof. Dr. Mira Sonntag Rikkyo University, Department of Christian Studies Tokyo, Japan</small></p> <p style="text-align: right;"> <b>26.5.2026</b>  <b>14:00 -15:30</b>  <b>LTC 4.0</b>  <b>Raum 2.08</b>    <small>Campus Strebersdorf</small>  <a href="https://meetings.kphvie.ac.at/b/tho-09n-by5-r6a">https://meetings.kphvie.ac.at/b/tho-09n-by5-r6a</a> </p>	<p style="text-align: right;">    <small>We support the Sustainable Development Goals.</small> </p> <p><b>Effekte des Bewegungsprogramms <i>„simplystrong“</i>: Eine Interventionstudie</b></p> <p><b>Gabriele Beer, Rudolf Beer, Isabella Benischek, Ilse Wimmer, Werner Schwarz</b></p> <p>Das Bewegungsprogramm <i>simplystrong</i> verfolgt das Ziel, die Lern- und Entspannungsfähigkeit von Kindern zu stärken. „Unruhe, Müdigkeit, mangelnde Fähigkeit sich zu konzentrieren, sind oft der Grund für schlechtere Noten. Wer sich bewegt ist ausgeglichener und hat mehr Selbstvertrauen.“ (uniqua, o.J., o.S.) „Erfolgreiches Lernen ist vor allem von kognitiven Fähigkeiten und der Entspannungsfähigkeit abhängig. Beides lässt sich durch gezielte Bewegungsimpulse erfolgreich trainieren.“ (Schwarz zit. nach ebd.) <i>Simplystrong</i> verbindet drei verschiedene Programme: (1) Vital4Brain, (2) Vital4Heart und (3) Vital4Body. Die Programme steigern die Konzentration, fördern die Entspannung und bauen Kraft, Kondition und Schnelligkeit auf. Das Forschungsinteresse gilt den intendierten Wirkungen des Programms im konkreten, schulischen Einsatz sowie den Aspekten Rechenleistung, Aufmerksamkeitskonzentration, koordinative Fähigkeiten und subjektives Wohlbefinden/Lernfreude.</p> <p><small>Mag. Dr. Gabriele Beer, BEEd Priv.-Doz. Mag. Dr. Rudolf Beer, BEEd Mag. Dr. Isabella Benischek, BEEd, MA Mag. Dr. Werner Schwarz Ilse Wimmer, BEEd, MA</small></p> <p style="text-align: right;"> <b>9.6.2026</b>  <b>14:30 -16:00</b>  <b>Raum P02.8</b>    <small>Campus St.Pölten</small>  <a href="https://meetings.kphvie.ac.at/b/tho-09n-by5-r6a">https://meetings.kphvie.ac.at/b/tho-09n-by5-r6a</a> </p>	<p style="text-align: right;">    <small>We support the Sustainable Development Goals.</small> </p> <p><b>Weltsichten und Zukunftsbilder erfassen: Kodierung und Typenbildung – Zwischenstand der Auswertung</b></p> <p><b>Laura Hoffman</b></p> <p>Das Projekt untersucht Weltsichten und gesellschaftliche Zukunftsbilder junger Erwachsener in der Schweiz. Es fragt, wie junge Menschen religiöse, spirituelle und säkulare Elemente in ihren Orientierungen verbinden und welche normativen, affektiven und handlungsleitenden Dimensionen dabei wirksam werden. „Weltsicht“ dient als integrativer Analysebegriff, um Sinnstrukturen, moralische Orientierungen und Handlungsbezüge vergleichend zu erfassen. Gerade in der frühen Erwachsenenphase rücken „grosse Fragen“ nach Sinn, Moral und Zugehörigkeit in den Vordergrund. Die Präsentation stellt das Dissertationsprojekt «Weltsichten und Zukunftsbilder» vor und diskutiert Zwischenergebnisse aus der laufenden Datenerhebung (Frühling 2026) mit 20–28-Jährigen in der Schweiz (Ziel-N=30). Datengrundlage sind semi-strukturierte Einzelinterviews; die Auswertung kombiniert inhaltlich strukturierende Kodierung mit einer anschließenden typologischen Verdichtung. Im Fokus stehen erste Erkenntnisse, vorläufige Muster und ausgewählte Fallnetzwerke. Ziel ist es, die bisherigen Interpretationen zu prüfen, nächste Analyseschritte zu schärfen und Kriterien der weiteren Verdichtung – insbesondere der Typenbildung – gemeinsam zu diskutieren.</p> <p><small>Laura Hoffman Forschungsmitarbeiterin   Doktorandin der Universität Luzern Fachstudienberaterin</small></p> <p style="text-align: right;"> <b>16.6.2026</b>  <b>14:30 -16:00</b>  <b>LTC 4.0</b>  <b>Raum 2.08</b>    <small>Campus Strebersdorf</small>  <a href="https://meetings.kphvie.ac.at/b/tho-09n-by5-r6a">https://meetings.kphvie.ac.at/b/tho-09n-by5-r6a</a> </p>
Strebersdorf	St. Pölten	Strebersdorf
<b>26.MAI</b>	<b>9.JUNI</b>	<b>16.JUNI</b>
Mira Sonntag	Gabriele Beer, Rudolf Beer, Isabella Benischek, Ilse Wimmer, Werner Schwarz	Laura Hoffman
<b>14:00–15:30</b>	<b>14:30–16:00</b>	<b>14:00 –15:30</b>
<u>ONLINE TEILNEHMEN FORSCHUNG HAUTNAH IN BIGBLUEBUTTON</u>		